



## **Böögg der Zeller Hüze-Guugger Spitze und spritzig**

VE. Klar im Aufwärtstrend liegt die Dorffasnacht im ehrenwerten Regionalzentrum Zell. Erstmals schlossen die tatenfreudigen Zeller ihre Fasnacht am Gütisdienstagabend mit einem fulminanten Feuerwerk auf dem Sonnenplatz ab. Der Gemeinderat höchst persönlich und erst noch in corpore zog das Fahrgestell mit dem munteren, schön hell beleuchteten und mindestens fünf Meter grossen Böögg durchs Dorf zum Ort des Geschehens, begleitet natürlich von den erst vor Jahresfrist gegründeten, aber schon ganz gehörig schränkenden Hüze-Guuggern und ihrem flotten Nachwuchs, den ebenso flott ausstaffierten Jungruuggern. Dass die Zeller Dorffasnacht lebt, sagten zwei Präsidenten ebenso begeistert wie klipp und klar, der Guugger-Präsi Hanspeter Amrein und das Gemeindeoberhaupt Ferdy Hodel, der auch plausibel zu verstehen gab, weshalb der Gemeinderat gerade an diesem Abend so zünftig am gleichen Strick zog und das Feuer in corpore entfachte. Der Böögg jedenfalls brannte im Nu lichterloh, glutenspritzend und gar explosiv, während die Hüze-Guugger das Flammenmeer kakophonisch schränkend und tänzelnd umringten. Alles war – trotz bissiger Kälte – froh und heiter, nur der Böögg schien zu weinen, aber wahrscheinlich nur, weil er aus lauter Freude über den Riesenaufmarsch und die wiedererwachte Zeller Fasnacht nur unschuldige Tränen vergoss.